





### Bekanntmachung.

Der Königlich Eisenbahn-Direktion beabsichtigt auf den Stationen Westend und Jabelsdorf der Stettin-Jabelsdorfer Eisenbahn Beamten-Wohnhäuser zu errichten. Gemäß § 16 des Gesetzes vom 25. August 1876 (Gesetz-Sammlung Seite 405) machen wir dies mit dem Bemerkung bekannt, daß gegen den Antrag von den Eigenthümern, Nutzungsberechtigten und Nachbarn der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Prüfungsfrist von einundzwanzig Tagen bei der Königlich Eisenbahn-Direktion schriftlich Einspruch erhoben werden kann.

Der Magistrat.

### Niederschlesischer

### Windmühlen-Vereinsverein.

Zur ordentlichen General-Versammlung werden nach § 58/60 des Statuts die Mitglieder dieses Vereins am

**Freitag, den 17. September cr.,**

**Vormittags 8 Uhr,**  
im **Hotel zum Tschammerhof** in **Glogau** zu öffentlichen Sitzungen eingeladen.

**Tages-Ordnung:**

1. Beschlussefassung über die Auszahlung der Bonifikation des Mühlensbesitzer **Gustav Brunn** zu Walsdorf.
2. Beschlussefassung über die weitere Zulassung und Aufnahme der mit Petroleum-Motor arbeitenden Mühlen.
3. Bereinigung des stellvertretenden Vorsitzenden.
4. Jahresbericht durch Vortrag der letzten drei Jahres-Rechnungen und der diesbezüglichen Resolutions-Protokolle.
5. Neuwahl der Ausschuss-Mitglieder nach § 57 des Statuts.
6. Beschlussefassung über Unfallversicherung der Vorstands-Mitglieder bei Versicherung ihres Amtes.
7. Beschlussefassung über Versicherung der Getreide-Behälter auf den Mühlen.

Gerrndorf, im August 1897.

Der Vereins-Bevollmächtigte.

**Herberger.**

Zur Lectüre für unsere größeren kranken Kinder, die lange auf ihrem Schmerzenslager ausharren müssen, bitte ich die Freunde und Gönner der Kinderheilanstalt herzlichst um alte Kinderbücher oder passende Zeitschriften. Auch würde ich etwas Obst für die Anstalt mit großem Danke entgegennehmen.

Schwester **Charlotte.**

### Herzliche Einladung

an jedermann ohne Unterschied zu den **Evangelisations-Versammlungen**

des Herrn **Pandelschere Winter** am **Cassel**, von **Samstag, den 5. bis Sonntag, den 12. September** täglich, **pünktlich Sonntags 8 Uhr, Mittags 8 1/2 Uhr**, im großen Saal des **Konzerthaus** (am 5. jedoch: **Politechnischer Saal**).

Eintritt **frei!**

**Berlin W. 30, Zietenstr. 22,**

im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause.

### Vorbildungs-Anstalt

von **Dir. Dr. Fischer,**

1888 staatl. konzess. für alle Militär- u. Schul-examina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von den höchsten Kreisen. **1896 bestanden** 2 Abiturienten, 137 Fähnriche, 3 Seekadetten, 14 Primaner, 22 Einjährige, 3 Sekundaner, 2 Kadetten.

Prospekt unentgeltl. ch.

### Deutsche

### Seemannsschule

**Hamburg-Waltershof.**

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbreitung seelischer Knaben.

Prospekte durch die Direction.

Beaufsichtigung und Nachhülfe bei den Schularbeiten, sowie guten Hand-arbeitsunterricht, auch im **Schneizen**, wird jüngeren Knaben und Mädchen billigt ertheilt.

**Alte Falkenwälderstr. 14, 3 Tr. r.**

### Höhere Mädchenschule,

### Augusta-Strasse 54.

Das Winterhalbjahr beginnt **Dienstag, den 14. October**. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen ist bis **11-1 Uhr** bereit.

Auswärtige Schülerinnen finden in dem Pensionat Aufnahme.

**Maria Friedländer**

## Internationale Kunstausstellung Dresden 1897

**1. Mai — 30. September.**

## Bilz 'Naturheilanstalt

(Schloss Lössnitz) Dresden-Radebeul. 2 Anstaltsärzte. Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prosp. frk

### Naturheilkunde.

Bestes Krankenbuch z. Selbstbehandl., mehr. preisgek. 375000 Expl. schon verk. 2000 Stk., 500 Abbild. Geb. 10.4 d. Bilz Verlag, Leipzig, u. a. Buchh. Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre völlige Wiedererholung.

## Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg Victor Quelle** und **Deinen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutbildung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Verfabr 1896 883.000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche **Wildunger Salz** ist ein künstliches, zum Theil unlösliches Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Badelogerhause** und **Europäischen Hof** erledigt: Die **Inspection der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.**

## Sehr günstiger Gutskauf mit Brennerei.

Von den Gütern der Landbau zu Berlin ist sehr preiswerth durch mich zu verkaufen:

A. Das **Reisgut Strippan** im **Streifen Verent** (Westpr.) gelegen (an der **Chaussee Verent-Danzig**), gut arrendirt, **327 ha** groß. Hierbei sind ca: **25 ha** gute **Wiesen**, **26 ha** **Buchenwald**. — **Gebäude, Park, Brennerei** (mit neuester **Maschineneinrichtung**), **Juwelier** und **Ernte** alles gut und reichlich.

Der **Meer II. bis VI. Klasse** der **Grundsteuer-Bonifikation**; **Anzahlung 45 bis 50.000 M.**

B. Des **Vorwerk Ronken** ebenfalls, ca. **70 ha** groß, bei **9 bis 12.000 M.** **Anzahlung**. — **Reflexanten** bitte sich **vertrauensvoll** an mich zu wenden.

**J. B. Caspary**  
in **Verent, Westpr.**

## Damen-Heim-Lotterie

Ziehung in **Cassel** am **16. u. 17. September**

Hauptgewinn: **Mark**

# 50,000

zus. **4874 Gewinne W. 150,000 Mark**

**Nur 1 Mark** für **1 Loos (11-10 M.)**

Porto u. Liste **20 Pfg.**

Loos-Versand auch geg. **Coupons** u. **Briefmarken.**

**CARL HEINTZE**

Berlin W., Unter den **Linden 3.**



## Gerichtlicher Konkursmassen-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse der **Weingroßhandlung J. H. Harmssen Nachf.** in **Stettin** gehörigen Bestände wie:

**Rothweine, Rhein- und Moselweine, Portweine, Sherry, Madeira- und Ungarweine, sowie Rum, Arrac und Cognac**, alles in **Flaschen** und auch in **Originalgebinden**, sollen verkauft werden.

Die Verkaufspreise sind bei den besseren Weinen und Spirituosen gegen früher durchschnittlich **1 Mk. pro Flasche** und bei den geringeren Sorten durchschnittlich **50 bis 75 % pro Flasche** billiger gestellt.

Verkaufszeit werktäglich von **8-1 Uhr Vormittags** und von **3-7 Uhr Nachmittags** im **Comtoir** obiger Handlung, **Bismarckstr. 6, p. I., Eingang von der Karlsruhstr.**

Der **Konkursverwalter Hermann Goetz.**

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich die billigeren Sorten **Nothwein** noch weiter herabgesetzt habe, so daß mit **60, 70 und 80 Pf.** die Flasche incl. **Glas** gute flaschenreife **Bordeaux-Weine** verkauft werden.

**Hermann Goetz, Gerichtlicher Verwalter.**

## Ortskrankenkasse No. 26.

### Außerordt. General-Versammlung

am **Sonntabend, den 18. d. M., Abends 8 Uhr**, im **Kofale des Herrn Ulrich, Hofengarten 64.**

**Tages-Ordnung:**

Beschluß wegen **Anstellung eines Kassen-Vertr.**

Hierzu werden die **Herrn Vertreter** hierdurch eingeladen.

**Der Vorstand.**

## Bahnhof Schönsee b. Thorn

in nur für **Unterrichtszwecke** und **Pensionat** eingerichteten **Danke**

**staatl. concess. Vorbereitungs-Institut**

für das **Freiwilligen- und Primaner-Examen** etc. **Stets schnelle beste Resultate.** **Lehrhin 13 Freiwillige, 2 Primaner** bestanden.

**Pfr. Bienutta, Instituts-Direktor.**

## Verein chemischer Grenadiere.

Am **Sonntabend, den 11. September, Abends 8 1/2 Uhr**, findet unsere **Schaufier**, verbunden mit **Königsfränzchen**, in der **Philharmonie, Böttgerstr., Stadt.** **Freunde und Gönner** des Vereins sind hiermit eingeladen.

Am **Sonntag, den 12. September, Abends 7 Uhr: Monats-Versammlung** bei **H. Hoppe, Breiterstr. 7.** **Neue Mitglieder** werden aufgenommen.

**Der Vorstand.**

## Schmiede-Innung.

Hiermit die **traurige Anzeige**, daß die **Frau** unseres **Mitgliedes, des Schmiedemeisters Sauer**, gestern, **Montag, den 6. d. Mts.,** verschieden ist.

Die **Beerdigung** findet **Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr**, vom **Trauerhause, Bredow, Fabrikstr. 8**, aus statt.

Um **recht rege Betheiligung** bei der **Beerdigung** bittet **Der Vorstand.**

## Stettin-Pölitz.

**Fahrplan vom Freitag, den 10. September** ab an **Werktagen** per **S.S. „Salamander“** bis auf Weiteres:

Von **Stettin: 9 1/2 Uhr** Vorm. **1 1/4 M. 7 1/2 Uhr** Ab.

Von **Pölitz: 5 1/2 Uhr** Morg. **11 Uhr** Vorm. **6 Uhr** Ab.

Bei \* **Touren** für **Fahrtgäste**, welche nicht im **Be-**

triff von **Retourbillets** sind, **erhöhter Fahrpreis.**

**Oscar Henckel.**

## Stettiner Musik-Verein.

Anmeldungen zur **Aufnahme** in den **Verein** nimmt entgegen **Prof. Dr. Lorenz, Bismarckstr. 8, 2 Tr.,** **Nachm. zwischen 4 und 5 Uhr.**

## Sonderfahrten

am **Sonntag, den 12. September:**

**I. Nach Swinemünde und zurück**

p. D. **„Wolliner Greif“.**

Abfahrt **4 Uhr** früh, Rückfahrt **5 Uhr** Nachm. **Fahrpreis** I. **Class** **M 3,00**, II. **Class** **M 1,50.**

**II. Nach Misdroy (Laatziger Ablage) und zurück**

p. D. **„Terra“.**

Abfahrt **7 Uhr** früh, Rückfahrt **5 Uhr** Nachm. **Fahrpreis** I. **Class** **M 3,-**, II. **Class** **M 1,50.**

**J. F. Brauunlich.**

## Stettin-Messenthin.

Gente **Donnerstag, den 9. September:**

der **Fahrten** nach und von **Messenthin** an **Wochentagen.**

**Oscar Henckel.**

## Stettin-Kopenhagen.

**Postdampfer „Titania“, Capt. R. Verleberg.**

Von **Stettin** jeden **Sonntabend 1 Uhr** Nachm.

Von **Kopenhagen** jeden **Mittwoch 3 Uhr** Nachm.

I. **Cajüte** **M 18**, II. **Cajüte** **M 10,50**, **Deck** **M 6.**

**Sin- und Rückfahrkarten** zu **ermäßigten Preisen** an **Bord** der **„Titania“**, **Rundreise-Fahrtkarten** (**45**

**Tage** gültig) im **Anschluß** an den **Vereins-Rundreise-**

**Verkehr** bei den **Fahrtkarten-Ausgabestellen** der **Stettin-**

**bahnstationen** erhältlich.

**Rud. Christ. Gribel.**

## Gummi-Artikel

besten **Qualität** versendet die **Gummiwaaren-Fabrik**

**Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5 A.**

**Preisliste gratis** und **franko.**

## Hoher Nebenverdienst!

**Einige tüchtige Loosverkäufer** sofort gesucht.

Offerten unter **6572** beifügt die **Westf. Landbesitzg.**

**Reutreffl.**

# Gesangbücher

empfiehlt

## in grösster Auswahl

# R. Grassmann,

Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 4.

Jährliche Production der **Nestlé'schen Milchfabriken:**  
**30,000,000 Büchsen.**

Täglicher **Milchverbrauch: 100,000 Liter.**

15 **Ehrendiplome.** 21 **goldene Medaillen.**



## Nestlé's Kindermehl

(**Milchpulver**)

wird seit **30 Jahren** von den **ersten Autoritäten** der **ganzen Welt** empfohlen und ist das **beliebteste** und **weitverbreitetste** **Nahrungsmittel** für **kleine Kinder** und **Kranke.**

**Nestlé's Kinder-Nahrung**  
enthält die **reinste Schweizermilch.**

**Nestlé's Kinder-Nahrung**  
ist **altbewährt** und **stets zuverlässig.**

**Nestlé's Kinder-Nahrung**  
ist **sehr leicht** verdaulich, **verhütet Erbrechen** und **Diarrhoe**, **erleichtert** das **Entwöhnen.**

**Nestlé's Kinder-Nahrung**  
wird von **Kindern** gern **genommen**, ist **schnell** und **einfach** zu **bereiten.**

**Nestlé's Kindermehl** ist **während** der **heissen Jahreszeit**, in der **jede Milch** bald in **Gährung** übergeht, ein **„keimfreies“** **Nahrungsmittel** für **kleine Kinder.**

IN ALLEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

**Nestlé's Kindermehl**  
empfehlen in **Dosen** à **1,40 Mark**

**Theodor Pée's** Drogen- etc. Handlungen.

# Vermiethungs-Anzeiger

## des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p><b>7 Stuben.</b><br/>Ellaßstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu vermieten.</p>   | <p><b>4 Stuben.</b><br/>Schweizerhof 2, 4 Zimmern m. reichl. Zubeh. zum 1. October miethsfrei.</p>  | <p><b>3 Stuben.</b><br/>Königsstr. 5b, mit Brunnenwasserleitung, Sonnenseite, Zubehör, sofort ev. 1. October. Br. 30 ev. 27 Mk.</p>  | <p><b>Albrechtstr. 7, Stfl., m. Bth. z. 10. 97. Nth. b. Wthf.</b><br/>Gr. Domstr. 19, 2 Tr., 2 Stub., Küche z. 1. October.<br/>Knechtstr. 5b, mit reichlich. Zubehör, Sonnenseite, Brunnenwasserleitung, sofort oder später. Preis 20 Mk.</p>                          |
| <p><b>6 Stuben.</b><br/>Grünhofersteig 1, Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten bei <b>Director Petersen.</b></p>   | <p><b>3 Stuben.</b><br/>Gr. Domstr. 19, 3 Tr., 3 Stuben, Cabinet, Küche.<br/>Fuhrstr. 16, Wohnungen von 3 Stuben m. Zubeh. zum 1. October zu vermieten, Näheres 2 Tr.<br/>König Albertstr. 28, b, 3 gr. Stb., v. Nebenr. z. 1. 10</p> | <p><b>Stube, Kammer, Küche.</b><br/>Grünhof, Langestr. 52, eine Stube und Zubehör am 1. October an ruhige Leute zu vermieten.<br/>Polzstr. 14b, m. Wasserl., zum 1. October zu verm.</p> | <p><b>Lindenstraße 25,</b><br/>ein Laden zu vermieten.<br/>Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe.</p>   |
| <p><b>5 Stuben.</b><br/>Bismarckstr. 13, 5 Zimmer, Balkon, Erker zum 1. 10. zu vermieten.<br/>Sannierstr. 3, m. Badst., sof. od. 1. Octob. Nth. 5. 1.<br/>Zunkerstr. 13, Ede Wollwerk<br/>eine Wohnung von 5 Stuben, Balkon, Badstube zu vermieten. Näheres b. Herrn <b>Karnisch</b>, part.</p> | <p><b>2 Stuben.</b><br/>Blumenstr. 22, Hof, 2 Stuben.</p>   | <p><b>Läden.</b><br/>Gr. Wollweberstr. 66, 3 Tr., Laden mit Wohn. Kelleri zum 1. October zu vermieten.</p>   | <p><b>Möblierte Stuben.</b><br/>Hofengarten 50, 1 Tr., möbl. Zimmer an einen Herrn</p>   |
| <p><b>Mittwohlftr. 4,</b> m. Küchlein u. Kochgelegenh. Näheres 2/3, bei <b>Ziele.</b></p>   | <p><b>Lagerräume.</b><br/>Große Lastabie 44 sind mehrere Böden billig zu vermieten. Näheres beim <b>Wasservth</b> daleist.</p>  | <p><b>Schlafstellen.</b><br/>Bogenhagenstr. 16, R. 1., 2 ordentl. Kette f. g. Schlafst.</p>  | <p><b>Wohnungsgefuche.</b><br/>Eine <b>gebildete junge Dame</b> sucht zum <b>15. September</b> Wohnung mit <b>voller Pension</b>, bei einer <b>besseren Familie.</b> <b>Offerten</b> zu senden nach <b>G. Bomeler, Thale a. Park, „Willa Sonntag“, Poststr. 8.</b></p> |
| <p><b>Kellerräume.</b><br/>Kaiser Wilhelmstr. 6, 200 qm, hell u. trocken, m. Comtoir</p>  |   |  |  |

Begraben und auferstanden.

Erzählung von E. Heinrich v. Sinden. (3. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Herr von Mehltau saß in einem einfachen, bequemen Sessel vor seinem großen Schreibtisch, welcher fast die Hälfte des Kabinetts einnahm.

Er hatte den geräuschlos eintretenden Biedert nicht bemerkt, sondern schrieb eifrig weiter. Dann nahm er verschiedene Papiere, welche sein Auge gleichgültig überflog; es schienen Gesuche aller Art zu sein, sie warteten auf seinen Namenszug.

Biedert blinzelte leise. Der Minister blickte auf und legte dann rasch die Feder hin — „Guten Abend, Herr Biedert, gut, daß Sie noch gekommen sind.“

„Excellenz haben leider vergebens nach meinem Hause gesucht,“ versetzte Biedert unterwürfig, „ich lehrte erst vor wenigen Minuten von einer Geschäftsreise zurück.“

„So sind Sie entschuldigt,“ sagte der Minister kurz; „ich mußte mit Ihnen heute noch sprechen, da ich morgen früh den Fürsten in das Bad geleite.“

„Wie heißt dieser Schreiber und wer ist der Verfasser des Gedichts?“ fragte der Minister in seiner kurzen Weise.

„Der Schreiber heißt Theodor Körner und wird das Nachwort wohl selbst fabriziert haben, sein Name steht ja groß darunter.“

„Die Sache ist mir noch immer unklar,“ fuhr jener kopfschüttelnd fort. „Wie dürfte die Redaktion es wagen, ein solches Gedicht aufzunehmen?“

„Berzeihung, Excellenz. Dieser Schreiber hat die Redaktion des Feuilletons. Er ist ein nicht unbedeutendes Talent in der Novellistik, und da er sich stets von guter Gesinnung gezeigt, so nahm ich keinen Anstand, ihm den belletristischen Theil des Blattes anzuvertrauen.“

„Stammt er aus unserer Residenz?“

„Nein, Excellenz, aus Hamburg!“

„Ah, eine Art Republikaner von Geburt,“ lächelte der Minister verächtlich. „Desto besser, dann kann man der Sache eine leichtere Wendung geben.“

„Gut, engagieren Sie einen Gutgefinnten, er mag unsere Fürstengeschichte einmal zur Hand nehmen und sie dem Volke mündgerecht aufschreiben. Der Fürst liebt vor allen Dingen die

Glorifikation seines Stammes, es muß hierfür im Feuilleton gesorgt werden. Die Lokalblätter mögen die Geschichten abdrucken. — Auf diese Art arbeiten wir der verderblichen Deutschthümerei entgegen und impfen dem Volke, der Jugend den lokalen Stammespatriotismus ein. Haben Sie mich verstanden, Biedert?“

„Vollkommen, Excellenz. So darf ich hoffen, durch jenes unglückliche Gedicht Ihre Gnade nicht verherzt zu haben?“

„Im Gegentheil, mein Lieber, Sie sind vollkommen gerechtfertigt; ich werde Sie dem Fürsten (speziell auf den nächsten allerhöchsten Geburtstag zur Auszeichnung empfehlen.“

Der Minister nickte halbhoheitlich, und mit einer unterthänigen Verbeugung verließ Biedert enttäuscht und hochbeglückt das Haus seines allmächtigen Gönners und Patrons. Aus dem Dunkel der nächsten Zukunft leuchtete ihm die Meteoere Kreuz und Stern am bunten Wändchen oder ein lodender Titel entgegen.

3. Kapitel. Rabalen.

Am nächsten Morgen war Herr Biedert wieder seine Gewohnheit sehr frühe auf, um das unangenehme Geschäft mit seinem jungen Feuilletonisten abzuwickeln. — Er liebte die Morgenruhe ganz besonders und pflegte als triftigen Verschlafungsgrund anzugeben, daß diese Morgenruhe eine geistige Speculation sei, welche ihm mehr einbringe, als sein Personal den ganzen Tag. „Ich muß da für Euch alle denken — Eure ganze Tagarbeit ist Nonfens dagegen.“

Theodor Körner hörte lächelnd seine Vorwürfe an, zuckte die Achseln und nahm dann gleichgültig seine Entlassung entgegen. Er hatte dies vorhergesehen und freute sich, vor seinem Abschiede vom „Morgenblatt“ eine kleine Bombe in die exklusive Gesellschaft geschleudert zu haben.

„Obgleich Sie treulos und undankbar gegen mich gehandelt haben, junger Mann,“ sagte Biedert schließlich mit großem Bathos, „so möchte ich Ihnen

doch den wohlgemeinten Rath geben, sobald als möglich die Residenz zu verlassen und in Ihre Heimath zurückzukehren, dort mögen ihre Ideen besser am Platze sein.“

„Soll das vielleicht ein polizeilicher Wink sein?“ fragte Theodor ruhig.

„Nehmen Sie es immerhin dafür an, denn wird Ihre Aufenthaltskarte wirklich verlängert, so sind Sie doch der polizeilichen Aufsicht ein für allemal während ihres hiesigen Aufenthaltes verfallen.“

„Im Gegentheil, verehrtester Herr Biedert,“ lachte Theodor, „Sie sammeln feurige Kohlen auf mein Haupt, ich bin untröstlich darüber, es Ihnen nicht gebührend vergelten zu können.“

„Doch seien Sie meinewegen ganz ruhig, ich werde die Wachsamkeit der hohen Polizei nicht lange in Anspruch nehmen, da ich bereits mit dem nächsten — Auswandererschiffe nach Amerika überfahre.“

„Gi, ei, Sie wollen auswandern?“ rief Biedert erstaunt. „Na, viel Glück! — Apropos, junger Mann, ich möchte Ihnen noch einen Rath geben; die Gesellschaftlerin der Kommerzrätin ist ja wohl — eine Verwandte — von Ihnen?“

„Sie ist noch mehr, Herr Biedert,“ versetzte Theodor stolz und ernst, „sie ist meine Braut und wird als meine Gattin mit mir nach der ferneren freien Heimath ziehen.“

„Nun, das gestehe ich, wird die Frau Kommerzrätin sich wundern! Ober weiß sie die große Neugierde vielleicht schon?“

„Sie sind der erste, welcher die offizielle Anzeige davon erhält, Herr Biedert,“ lachte Theodor; „machen Sie indessen beliebigen Gebrauch davon, unsere Verlobung braucht das Tageslicht nicht zu scheuen.“

„Wenn aber die Frau Kommerzrätin Ihre Braut nicht entlassen wird, was dann, junger Mann?“

„Dann schreibe ich irgend ein Pamphlet auf den Geldsack und der Zweck ist ebenfalls erreicht,“ lachte Theodor.

Biedert schob sich das Glas mit einer vor-

nehmen Bewegung ins Auge und schaute den Dichter forschend an. „Sie scheinen ein dreifacher Gast zu sein, Herr Körner,“ sagte er langsam, indem eine Idee durch sein Hirn blitzte, „das Gedicht war ein schlauer Streich, um auf der Stelle Ihre Entlassung zu bekommen.“

Theodor zuckte die Achseln und schweig.

„Lassen Sie sich raten, junger Mann,“ fuhr der Redakteur mit Gönnermienen fort, „Amerika ist kein Land für Sie — Schriftsteller und Dichter müssen dort verhungern. Ich könnte die Sache vielleicht noch arrangiren, daß Sie am „Morgenblatt“ weiter arbeiten — ich würde Ihnen eine Probezeit von drei Monaten bewilligen und von da ab, falls Sie sich in der lokalen Gesinnung bewähren, eine Gehaltszulage, und wer weiß, wo Ihr Glück dann blüht, daß Sie die Braut recht bald heimführen können.“

„Ich halte es mit dem Sprüchwort: „Bleibe im Lande und nähere Dich rüchlich.“

„Medlich, ja freilich, mein werther Herr Biedert! Das Wort ist so dehnbar wie Gummi-Kastil. — Ich danke Ihnen für ihre Theilnahme, werde jedoch, um nicht wieder einmal in die Verführung zu kommen, Ihr „Morgenblatt“ für eine Arena demokratischer Poesie zu halten, fortan meinen eigenen Weg gehen. Leben Sie wohl, Herr Biedert, hoffentlich auf Nimmerwiedersehen!“

Er verbeugte sich tief vor seinem würdigen Chef und entfernte sich, um seine Gabeligkeit zu packen und Abschied von Helene zu nehmen. O, könnte sie doch mit ihm dieses verhaßte Haus verlassen.

Herr Biedert war ganz außerordentlich erbost auf den einfältigen Hungerleider, den er von der Straße buchstäblich auflesen.

„Ich werde Dir ein Pamphlet schreiben, warte, Musje!“ so schalt er laut und zornig und wollte hinaus eilen, als er gegen einen Mann rannte, der wie ein alter Bekannter eintreten wollte.

„Barbon! Kenne mich nur nicht ganz und gar über den Haufen, Fremdlingen!“ rief dieser halb erschrocken, halb lachend. „Du hast mordmüthige Gile!“

(Fortsetzung folgt.)

Briefe an Seine Heiligkeit den Papst

von R. Grassmann

sind in Buchform erschienen und zum Preise von 50 Pf. zu beziehen durch

R. Grassmann's Verlag in Stettin.

Nach a u s w ä r t s werden die Briefe nur gegen Vorauszahlung von 50 Pf. franco zugesandt.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Knabe; Karl Schwabe [Lütz]. Gestorben: Wilhelmine Naack geb. Meyer, 83 J. [Kolberg]. Werm. Bauerhofsbesitzer Charlotte Schwerdtfeger geb. Braack [Kolberg]. Charlotte Erbe geb. Wahl [Aulam]. Hofbesitzer und Gemeindevorsteher Friedrich Krüger, 67 J. [Schmuggrow]. Ernst Schwalger, 16 J. [Nichtenberg].

Bekanntmachung.

Bei der stattgehabten Auslosung der für 1897 zu lösenden Kreis-Obligationen des Kreises Greifswald sind folgende Nummern gezogen worden:

- I. und II. Emission. Litt. A. 212, 223, 255, 359, 369, 378, 384 über je 600 M. Litt. B. 6, 7, 8, 17, 19, 21, 22, 33, 37, 38, 41, 47, 50 über je 300 M. III. Emission. Litt. A. 18 über 600 M. Litt. B. 13, 22, 38, 40 über je 300 M. IV. Emission. Litt. A. 17 über 1500 M. Litt. B. 35, 195, 211 über je 600 M. Litt. C. 7, 82, 216, 274 über je 300 M. Litt. D. 31, 42 über je 150 M. V. Emission. Litt. A. 14, 18, 39, 43 über je 1000 M. Litt. B. 9, 43, 100 über je 500 M. Litt. C. 17, 130 über je 200 M.

welche den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt werden, den Kapitalbetrag vom 2. Januar 1898 ab gegen Rückgabe der Obligationen und der Zinscoupons der späteren Fälligkeitstermine, sowie der Talons bei der Kreis-Kommunalkasse hierelbst in Empfang zu nehmen.

Greifswald, den 22. Juni 1897. Der Landrath. v. Behr.

Lotterie-Anzeige.

Die Interessenten der 197. Lotterie werden hiermit erlucht, die Erneuerung der 3. Klasse bis zum 16. September d. J., Abends 6 Uhr, als dem gesetzlichen letzten Termin, bei Verlust des Anrechts zu bewirken.

Kaufloose in verschiedenen Wismitten stehen noch zur Verfügung. Die Königlich-lotterie-Einnehmer Lübecke, Seiler, Sandler, Metzler, Heegewaldt, Habelmann, Wegner, Grabow a. D.



Am Sonntag, den 12. ds. Mts.:

Letzte Sonderfahrt nach Swinemünde

per Salon-Schnelldampfer „Swinemünde“.

Abfahrt von Stettin Vormittags 10 Uhr. Rückfahrt von Swinemünde Abends 5 1/2 Uhr.

Fahrtpreise: I. Cajüte..... 3,00 M. II. „..... 1,50 M.

Swinemünder Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft.

„Küche und Keller.“

Gesucht allerorts tüchtige Abonnentenfamilien sehr hohe Provision.

Der Verlag, Hamburg, Alter Steinweg 24.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter in Anzug-, Beinkleider- u. Paletot-Stoffen erlauben sich ergebenst anzuzeigen Grunwald & Noack, Königs-Strasse 1.

LANOLIN Unübertroffen als Schönheitsmittel. Nur echt mit Marke „Pfeilring“. Lanolin-Toilette-Cream (Marke „Pfeilring“)

Ernst Hotop, Berlin W., Marburgerstr. 3. Ringöfen für Ziegel und Kalk. Ziegelmaschinen. Prospekte kostenfrei. Praktische Proben in eig. Ziegeleibetrieb.

Geletneky's Schnellnäher, die schnellste und leichtgehandelte Nähmaschine der Gegenwart. Geletneky's Schnellnäher ist daher die beste Nähmaschine für Familie und Gewerbe. C. L. Geletneky, STETTIN, Hofmarktstr. 18, am Hofmarkt.

DER BESTE BUTTER-CAKES H. C. F. LEIBNIZ HANNOVER GESEZLICH GESCHÜTZT. Hannoversche Cakes-Fabrik H. BAHLSEN.

30 gute Zucht-Guten sind wegen Aufgabe der Zucht preiswerth zu verkaufen. Näheres Grunhof, Auguststr. 29.

Junge Kanarienhähne (Hofvirenenreich), 5 und 6 M., sowie Weibchen zu verkaufen. Verkauf nach auswärtig unter Garantie lebender Ankunft gegen Nachnahme. Otto Freyer, Bellevuestr. 34, v. 2 Tr.

Richard Schendel, Uhrmacher, Stettin, Papenstraße 4-5, gegenüber der Jakobikirche. Spezial-Geschäft für Uhren, Goldwaaren u. Bijouterien.

Großes Lager aller Gattungen Taschenuhren und Uhren, leihbare mehrfach prämiirt. Spezialität: Stilgerechte Luxus-Uhren, Regulatoren, Hänge-, Stand-, Wecker-, Wand- und Tisch-Uhren. Wohl assortirtes Lager in Gold- u. Silberwaaren, achten Steinen und Bijouterien. Große Reparatur-Werkstatt für Uhren, Musikwerke, Goldwaaren und komplizirte Mechanismen.

Corned Beef (gekochtes Rindfleisch) per Pfund 60 Pf. empfiehlt Otto Winkel, Breitestr. 11.

Tafel-Krebse, ausgewählt schöne vollständige u. springende Exemplare, 75 Stück M. 7,60, sowie 1 Postkorb enth. 5-6 Stück lebende junge Brathähnen für M. 4,75 empfiehlt franco gegen Nachnahme Arthur Bodehwinna, Marggrabowa.

Ein gut erhaltenes Baumzeug ist preiswerth zu verkaufen. Stoeter Nachf., Breitestraße 2.

Italienischen Rothwein, garantirt reinen Naturwein, per Flasche 70 M., Moselwein per Flasche 60 M. excl. Glas empfiehlt Otto Winkel, Breitestraße 11.

Schienengeleise und dazu passende Wagen in brauchbarem Zustande werden sofort gekauft. Offerten sub G. K. C. 1306 an Hausenstein & Voßler, A.-G., Danzig.

Zwei Sattlergehülfen

sucht sofort Rich. Schmidt, Tempelburg.

Ich suche zum 1. Oktober oder früher einen in Prozesspraxis (Landrecht) und Notariat erfahrenen, mit dem Kassenswesen vertrauten zuverlässigen

Büreau-Vorsteher.

Gehalt monatlich 120-150 M. Zeugnisabschriften mit kurzem Lebenslauf erbeten.

Justizrath Toll in Eberswalde.

M. 3000 p. a. u. m. kann Jober d. d. Berk. v. Cigarren, an Restantente re. f. e. l. Hamburg, Firma verdienen. Off. u. J. 6961 an H. Eisler, Hamburg.

Verloren!

1 gelbbraunes Packet, Inhalt: 1 goldene Herren-Swivette-Memorial-Uhr. 1 goldene Damen-Swivette-Memorial-Uhr. 2 goldene Doubletten. 1 Brief adressirt: Frau Maria Schöne. 1 gerichtliche Aufforderung wegen Erbschaftsregulirung.

Gegen hohe Belohnung abzugeben Breitestr. 69 im Uhren-Geschäft.

Heirat

sworische v. 1000 bis 1 Million findet Off.-Journal, Charlottenburg 2.

Kotz' Concert-Garten.

Heute sowie täglich: Großes Extra-Frei-Concert mit neuer Gesangsbesetzung der ersten Wiener Damenkapelle „Lohengrin“. Von 7 Uhr Entree 10 Pf. Otto Kotz.

Centralhallen-Theater.

Heute Donnerstag: Einziger Nichttrauch-Abend bei derzeitigem Programm.

Auftreten des gesamten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Bonus gittig. Kaffe 7 Uhr. Nach der Vorstellung Freiconzert im Tunnel.

Stern-Säle.

20, Wilhelmstraße 20. Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellung. Auftreten Künstler I. Ranges. Kassenöffnung 7 Uhr. Entree 10 M. Anfang 8 Uhr Prog. gratis. Direction H. Wascelewsky.

Stadttheater.

Grünningsvorstellung: Sonnabend, den 18. September 1897.

Den verehrlichen Abonnenten der vergangenen Saison bleiben ihre Plätze bis zum 12. d. M. reservirt. Vorbestellungen und Anmeldungen zum Abonnement werden im Bureau des Stadttheaters entgegengenommen. Gendalschitz liegt die Abonnementliste für die

6 Symphoniekonzerte

auf. Die Direction des Stadttheaters. Jacques Goldberg.

Bellevue-Theater.

Donnerstag: Bons gittig. Freitag: Bons gittig. Sonnabend: M. Preise. Täglich von 5 Uhr an: Concert der Theaterkapelle.

Der Viceadmiral.

Zum letzten Male! Benefiz Hermann Picha. Flotte Bursche, hierauf: Pension Schöller. Zum letzten Male! Der Bettelstudent.

Concordia-Theater.

I. Variété-Bühne Stettin's. Direction: Emma Schirmelster. Heute Donnerstag, den 9. September, Abends 8 Uhr: Gr. Künstler-Specialitäten-Vorl. Groartiger Erfolg des neuen Opernbes. Greiner-Sandor-Trio, Meisterschafts-Kraft-Turner, re. re. M. d. Volk. Gr. Fest-Ball. Gite-Direktor. Junger Damechor Freitag, den 10. September: Gr. Specialit.-Vorl.